

Die Entscheidung fällt im Februar in Gifhorn

Badminton Der BV bangt noch um den Regionalliga-Verbleib.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Mit dem 4:4-Remis gegen die SG Vechelde/Lengede beschloss Badminton-Regionalligist BV Gifhorn am Samstag sein bewegtes Sportjahr 2017 ab. Erst der Abstieg aus der 2. Bundesliga, dann die Neuausrichtung mit dem Verzicht auf ausländische Topspieler und der Förderung junger Talente aus den eigenen Reihen und dem norddeutschen Raum. Logisch, dass der Anspruch beim BVG zurückgeschraubt werden musste – zugunsten der Perspektive. Dass die erste Mannschaft nun aber aller Voraussicht nach erneut bis zum Saisonende gegen den Abstieg kämpfen muss, hätten die Gifhorer gern verhindert.

Nach 10 von 14 Spielen steht der BVG mit nur einem Zähler

„Wenn man schaut, wer bei uns den Großteil der Punkte geholt hat, zeigt sich schon, wie wichtig die Neuen sind.“

Dennis Friedenstab vom BV Gifhorn über seine Teamkollegen.

Vorsprung zum ersten Abstiegsplatz auf Rang 5 der Achterstaffel. „Die Entscheidung fällt im Februar“, blickt BVG-Akteur Dennis Friedenstab bereits voraus. Am 17. und 18. Februar werden TABELNSCHLUSSLICHT BW Wittorf/Neumünster II und die auf dem vorletzten Platz rangierende SG Hamburg in Gifhorn zu Gast sein.

Im Januar muss der BVG zunächst aber bei den Topteams SV Berliner Brauereien und Eintracht Südring ran. „Wenn wir da einen Punkt holen, dann wäre das ein Bonus“, schätzt die Nummer 1 der Gifhorer Herren die Lage realistisch ein. Das muss er auch, denn im bisherigen Saisonverlauf lief es nur selten wirklich rund bei seinem Team.

„Das Hinspiel in Hamburg, als wir 0:5 zurücklagen“, erinnert sich Friedenstab an den aus seiner Sicht größten Ausrutscher, „das hat richtig wehgetan“. Auch in den beiden Duellen mit der SG EBT Berlin (4:4 und 2:6) sei beide Male mehr drin gewesen für die Mühlenstädter. Dabei zeigte sich Friedenstab stets auch selbstkritisch. Seine Einzelbilanz (3:5) stimmt ihn keineswegs zufrieden, nicht nur nach dem Spiel gegen Vechelde/Lengede ärgerte er sich



darüber, einen Punkt liegengelassen zu haben, der für das Mannschaftsergebnis wichtig oder gar entscheidend gewesen wäre. „Wenn man schaut, wer bei uns den Großteil der Punkte geholt hat, zeigt sich schon, wie wichtig die Neuen sind“, sagt er.

Larina Tornow (Einzelbilanz 7:0), die nach ausbildungsbedingter Auszeit wieder eingestiegen war, und Patrick Thöne (8:2), der von Hannover 96 gekommen war, waren die großen Rückhalte der Gifhorer. „Dass Larina sehr stark ist, wussten wir. Dass sie nach ihrer langen Pause aber sofort wieder so dominieren würde, hatte ich nicht erwartet“, lobt Friedenstab. Und der 19-jährige



Larina Tornow (gr. Bild) war im bisherigen Saisonverlauf eine Bank, sie verlor noch kein Einzel. Dennis Friedenstab (kl. Foto) lobte die Rückkehrerin. Für ihn selbst verlief die Spielzeit etwas durchwachsener.

Fotos (2): regios24/Priebe

Thöne habe sich in seiner ersten Regionalliga-Saison ebenfalls glänzend eingefügt und etabliert.

Auf ihre Punkte setzt der BVG dann auch in den entscheidenden Partien der Saison. Friedenstab:

„Natürlich bleibt es unser Anspruch, mindestens zwei Teams hinter uns zu lassen. Das Ziel ist es, im Februar mit dem Heimvorteil den Klassenerhalt klarzumachen.“

Westerbeck verlängert mit Müller

Fußball-Kreisliga Der Aufsteiger ist zufrieden.

Westerbeck. Der SV Westerbeck spielt in der Fußball-Kreisliga bislang eine hervorragende Saison. Als Aufsteiger rangieren die Rot-Weißen nach 10 Siegen aus den ersten 15 Spielen derzeit auf einem starken zweiten Platz. Nun teilte der Verein mit, auch in der Zukunft mit Trainer Hartmut Müller zu planen. „Der SV Westerbeck freut sich sehr darüber, den Vertrag mit Hartmut Müller als Trainer der ersten Herren um ein Jahr verlängert zu haben“, so SV-Pressewart Lars Schütze.



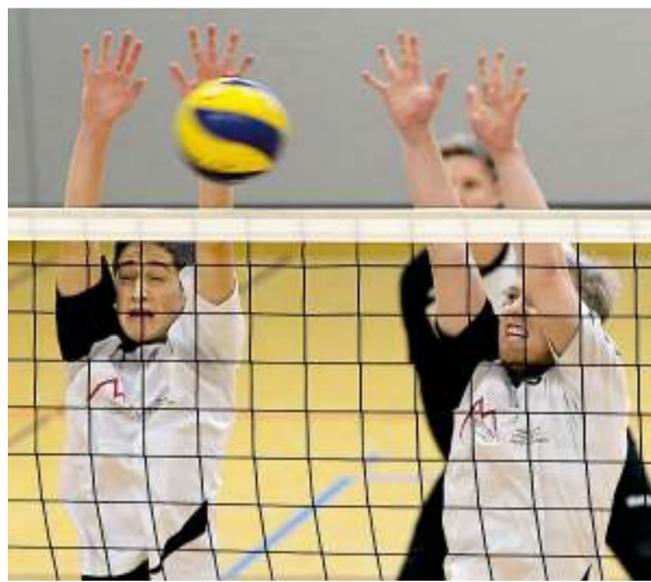
Hartmut Müller

Ole Michael mit zwei Siegen

Tiddische. Premiere beim TV GW Tiddische: Zum ersten TVT-Cup, einem Leistungsklassen-Tennisturnier der U12 und U14, hatte der TV um seinen Vorsitzenden Hendrik Michael und Jugendwart Arnold Erfurt eingeladen. Gespielt wurde in der Tennishalle des TV Jahn Wolfsburg.

Während die U14-Konkurrenz der Juniorinnen aus Mangel an Teilnehmern ausfiel, waren die anderen drei Konkurrenzen mit je sechs Aktiven besetzt. Zur Freude des Veranstalters schaffte in der U12-Konkurrenz der Junioren Ole Michael mit den zwei möglichen Siegen, unter anderem gegen seinen Klubkollegen Jonathan Starke, die optimale Ausbeute. Tom Wolowski vom TC GW Gifhorn gelang zumindest ein Match-Gewinn.

Bei der männlichen U14 gewann Ioannis Habel (SV Wagenhoff) seine beiden Partien gegen Leon Marogna und Christian Kowanec (beide TV Tiddische). Darüber hinaus holte Nils Bauder (TV Jahn Wolfsburg) zwei Siege. In der U12-Konkurrenz der Juniorinnen siegten derweil Mailin Müller (TC GW Gifhorn) und Charlotte Wagner (TV Jahn Wolfsburg) je zwei- und Hannah Preußner (TV Jahn Wolfsburg) einmal.



Landesliga-Tabellenführer MTV Gamsen schlug zum Jahresabschluss den USC Braunschweig IV mit 3:2.

Foto: regios24/Michael Uhmeyer

Gamsen geht mit nächstem Sieg in die Weihnachtspause

Volleyball-Landesliga Der MTV gewinnt beim USC Braunschweig IV in kleiner Halle mit 3:2.

Gamsen. Auch im letzten Spiel dieses Jahres wussten die Landesliga-Volleyballer des MTV Gamsen zu überzeugen: In der achten Partie der Saison holten die Gamsener beim USC Braunschweig IV den siebten Sieg und überwintern damit an der Tabellenspitze. Gegen das Ligaschlusslicht stand am Ende ein 3:2-Sieg (25:17, 24:26, 20:25, 25:14, 15:8) zu Buche.

In der sehr kleinen Braunschweiger Halle holten sich die Gamsener den ersten Satz noch relativ problemlos. „Danach haben wir die nächsten beiden Sätze aber nicht mehr so dynamisch gespielt“, konstatierte Gamsens Außenangreifer Bastian Mechelk. „Der Gegner hat gut geblockt und

uns ein bisschen aus der Spur gebracht.“ Folgerichtig drehte der USC die Partie in ein 1:2 aus Gamsener Sicht.

Dank der richtigen Worte und einer taktischen Umstellung von Gamsens Trainer Oliver Müller lief der vierte Satz aber schon deutlich besser für den MTV – die Gäste gewannen diesen mit 25:20 und entschieden auch den Tiebreak mit 15:8 für sich.

DIE AUFSTELLUNG

MTV Gamsen: Andresen, Dieser, Müller, Mechelk, Krauskopf, Kluge, J. Mann, L. Mann, Schwander.

Der Weihnachtsmann läuft mit

Uwe-Jens Gille siegt beim 6. Advents-Crosslauf in Wilsche.

Wilsche. Laufcup-Chef Hans-Günter Wolff und Spartenleiter Stefan Hölter waren sich einig: „Wir wollten unseren Läuferinnen und Läufern eine attraktive sportliche Alternative zu einem Weihnachtsmarktbummel bieten und haben deshalb in die Wälder von Wilsche und Neubokel zu einem Crosslauf eingeladen.“ Dem Ruf des VfR Wilsche-Neubokel folgten viele, Nachmeldungen für den 6. Advents-Crosslauf waren nicht mehr möglich, das Laufevent war schon vor Wochenfrist ausgebucht gewesen.

Bei winterlichen Temperaturen und einer sehr matschigen Strecke gingen 42 Läuferinnen und Läufer in Wilsche gut gerüstet an den Start. Das Besondere an dem Lauf ist die Wertung. „Mich begeistert am meisten, dass im Ziel keiner weiß, wer gewonnen hat, denn es erfolgt eine alters- und geschlechtsbereinigte Auswertung“, erzählte Hölter. So können die Leistungen von Läufern unter-

DIE TOP 10

1. Uwe-Jens Gille (VfR Wilsche) 0:25:31
2. Ines Roessler (ULV Wob.) 0:25:53
3. Jean Hellmuth (ULV Wob.) 0:26:00
4. Wolfgang Simon (ULV Wo.) 0:26:02
5. Rainer Morgenthal (Fallers.) 0:26:42
6. Claudia Parschau (ULV Wo.) 0:26:57
7. Roland Taubert (ULV Wob.) 0:27:04
8. Marcus Lenk (Tri-Speedys) 0:27:04
9. Christl Heine (Team Erd.) 0:27:41
10. Krys an Twyrdy (ULV Wob.) 0:28:17

schiedlichen Alters und Geschlechts verglichen werden.

Markus Lenk aus Ahnsen lief zwar als Erster über die Ziellinie, Sieger war am Ende aber Uwe-Jens Gille vom VfR Wilsche-Neubokel. Seine Leistung war im Altersvergleich die beste. „Dieser Auswertungsmethode liegt eine Tabelle zugrunde, die mehrere Millionen Sportlerdaten berücksichtigt“, erklärte Hölter.

Außergewöhnlich waren nicht nur die schlammigen Wege und die Wertung, sondern auch die Stre-

ckenlänge: Die Läufer legten eine preußische Meile zurück, was 7532,48 Metern entspricht. Außerdem hatte Streckenkoordinator Dirk Heumann in seinem Wald noch eine Überraschung parat: „In den eiszeitlichen Dünen habe ich aus Schlingpflanzen und Baumstämmen Hindernisse eingebaut“, berichtete Heumann. „Nach meinen Beobachtungen hatte hier besonders Matthias Bölsche vom Triathlon Treff Sasenburg seinen Spaß.“

Für weihnachtliche Stimmung auf der Strecke sorgte Karsten Evers aus Isenbüttel, der als Weihnachtsmann verkleidet die Strecke absolvierte. Die Siegerehrung fand in gemütlicher Runde bei adventlicher Stimmung im Sportheim Wilsche statt. Der Lauf galt auch als offizielle Kreismeisterschaft für Wolfsburg und Gifhorn. Da hier andere Auswertungsrichtlinien gelten, erfolgt eine Bekanntmachung zu den Ergebnissen später.



42 Teilnehmer trotzten den winterlichen Temperaturen und legten beim 6. Advents-Crosslauf eine preußische Meile zurück. Für die passende Stimmung sorgte Karsten Evers, der als Weihnachtsmann an den Start ging.

Foto: Verein

BASKETBALL

Bezirksliga Nord, Männer

SG Braunsch. II - TSV Völknerode	66:36
MTV Salzdahlum - SV Stöckheim II	96:59
MTV Börßum - Eintracht BS II	60:55

1. SG Braunsch. II	8	6	2	565:436	12
2. TSG Königsutter	6	5	1	397:266	10
3. MTV Goslar	8	5	3	576:529	10
4. MTV Salzdahlum	6	4	2	457:416	8
5. MTV Wasbüttel	6	4	2	426:390	8
6. SV Stöckheim II	9	4	5	556:616	8
7. TSV Völknerode	8	3	5	401:465	5
8. Eintracht BS II	8	2	6	493:594	4
9. MTV Börßum	9	1	8	498:657	2

Bezirksklasse Heide, Männer

TV Jahn WOB II - TuRa Braunsch.	31:77
MTV Schand.-G. II - SV Groß Schwülper	79:59
MTV Wasbüttel II - MTV Vechelde	63:69

1. Schapen II	8	8	0	655:459	16
2. MTV Vechelde	9	8	1	698:483	16
3. TuRa Braunsch.	8	6	2	590:413	12
4. MTV Wasbüttel II	8	4	4	484:549	8
5. MTV Schand.-G. II	9	4	5	582:606	8
6. TV Jahn WOB II	8	2	6	384:586	4
7. SG BS IV	8	2	6	462:546	4
8. SV Groß Schwülper	8	2	6	457:555	4
9. USC Braunschweig	8	1	7	470:585	2